



# De Bachströssler

## Mitteilungsblatt der Baugenossenschaft Familie



August 2007

Ausgabe Nr. 1/2007

### Sanierung Haus Bachstrasse 6b – Nasszellen

Gestützt auf die Krediterteilung an der GV vom 13. April 2007 wurden anfangs Mai 2007 die Arbeiten im Haus Bachstrasse 6b aufgenommen.

In einer ersten Phase wurden in den Wochen 19 und 20 die Installationen (Elektro / Sanitär / Heizung) im Untergeschoss vorbereitet für die Anschlüsse der Wohnungen vom 1. bis 3. Stock. In der gleichen Zeit erstellten wir neben der Waschküche ein neues WC für die Mieterschaft, welches auch für die Sanierung Bachstrasse 6 c dient und schlussendlich auch dort belassen wird.

Am 21. Mai 2007 wurden die Arbeiten in den Wohnungen mit dem Abbruch von WC und Badzimmer aufgenommen. Zeitweise sah es wirklich wie auf einer Baustelle aus!



(29. Mai 2007) erfolgte der Abbruch der Küchen. Gleichzeitig wurden auch die Arbeiten in Badzimmer und WC fortgesetzt (Gipserarbeiten Plättliarbeiten / Installationen).

Am 5. Juni 2007 begann die Montage der neuen Küchen und Mittwoch, 13. Mai 2007, konnten diese bereits benutzt werden. Einzig die Plattenarbeiten (Boden und Plattenschild an Wand) mussten noch fertig gestellt werden.



Wie geplant konnte bereits Ende Woche am Freitag, den 25. Mai 2007, das separate WC wieder benutzt werden.

Am Dienstag nach Pfingsten



Ende Woche 24 (25. Juni 2007) waren die Arbeiten in Küche und Bad/WC im Wesentlichen abgeschlossen mit Ausnahme der Malerarbeiten und Montage der Heizkörper.

Ein grosser Dank gehört den Handwerkern für die speditive und gute Arbeit. Nur mit deren Mithilfe kann ein Terminprogramm schlussendlich auch eingehalten werden!

Ein besonderes Lob geht an die Mieterschaft und speziell an das Hauswartpaar Bucheli für das Verständnis wegen den Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit der Ausführung der doch zum Teil recht staubigen Bauarbeiten!



Nach den Sommerferien, ab Woche 35, werden die Arbeiten in den Zimmern aufgenommen und Ende Woche 45 wird dann die ganze Sanierung Haus Bachstrasse 6b abgeschlossen sein.

**Alois Kaufmann**  
Bauleitung

## Rückblick Generalversammlung 2007

Wie in den letzten Jahren üblich, fand die Generalversammlung der Baugenossenschaft bei der Stiftung Brändi AWB Horw statt.

Dieses Jahr war es am 13. April soweit. Insgesamt 156 GenossenschaftlerInnen nutzten die Gelegenheit, um sich über die Geschäftsführung sowie die anstehenden Projekte zu informieren. In gewohnt souveräner Manier leitete der Präsident Robert Stadler die Generalversammlung. Dank der guten Vorbereitung konnten die einzelnen Traktanden zügig behandelt werden.

Nach dem Rückblick auf die letztjährige Generalversammlung wies der Präsident in seinem Jahresbericht darauf hin, dass sich der Vorstand auch im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht über mangelnde Arbeit beklagen konnte. Die laufenden Geschäfte sowie die anstehenden Probleme wurden in 12 Vorstandssitzungen gelöst. Auch die im Zusammenhang mit den 13 Wohnungswechseln verbundenen Mehrarbeiten wurden anlässlich der Vorstandssitzungen koordiniert. Die Innensanierung der Liegenschaft Spielplatzring 10 erfolgte im letzten Geschäftsjahr. Dafür lag ein Sanierungskredit von Fr. 800'000.– vor, welcher

knapp überschritten wurde. Die Betreuung und Koordination dieser Sanierung verursachte zusätzliche Arbeit, mussten doch vermehrt Verhandlungen mit diversen Unternehmern und Handwerkern geführt werden.

Mit einem schönen Mieterfest in der Bachstrasse, welches Petrus sei Dank bei grandiosem Wetter stattfand, konnte das 60-jährige Jubiläum unserer Baugenossenschaft gefeiert werden.

Kassier Anton Heller präsentierte für das vergangene Kalenderjahr eine erfreuliche Jahresrechnung. Obwohl für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften rund Fr. 730'000.– aufgewendet wurden, beläuft sich der ausgewiesene Gewinn auf rund Fr. 217'000.–. Aus diesem Gewinn wurde der Zins für das Anteilscheinkapital ausbezahlt. Die Generalversammlung hat der Verzinsung des Genossenschaftskapitals von 4 % zugestimmt.

Der Vorstand hat der Generalversammlung einen Antrag um Krediterteilung für die Innensanierung der Häuser Bachstrasse 6b und 6c gestellt. Die beiden Liegenschaften wurden in den Jahren 1973/1974 durch die Baugenossenschaft erstellt.

Nachdem im Jahre 2002 die Aussensanierung sowie die Erneuerung der Heizungsanlage für rund 1,15 Millionen Franken erfolgte, ist es nun an der Zeit, eine umfassende Innensanierung durchzuführen. Zusammen mit dem Architekten Alois Kaufmann wurde der Kostenvoranschlag erstellt und der Generalversammlung ein Sanierungskredit von Fr. 1'250'000.– unterbreitet. In einer ersten Etappe wird die Liegenschaft Bachstrasse 6b im Jahre 2007 saniert. Im Jahre 2008 erfolgt dann die Sanierung der Bachstrasse 6c. Die Generalversammlung hat den Sanierungskredit ohne Gegenstimme genehmigt. Mit den Sanierungsarbeiten wurde in der Zwischenzeit bereits begonnen. Die Wohnungen der Liegenschaft Bachstrasse 6b verfügen bereits über neue Badezimmer sowie neue moderne Küchen, welche bei den MieterInnen grossen Anklang finden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen waren, konnte der Präsident kurz nach 20.00 Uhr die Generalversammlung beenden und zum gemütlichen Teil überleiten. Auch dieses Jahr durften sich die Anwesenden durch die hervorragende Küche von Jürg Ingold und den freundlichen Service des AWB verwöhnen lassen.

## Krienserstrasse 10 — Fassade saniert

An der Ost-, Süd- und Nordfassade des Hauses Krienserstrasse 10 wurden verschiedene Schäden festgestellt. Im Verlaufe der Zeit wurden und werden die Schäden immer grösser, sodass sich eine Sanierung aufdrängt.

Um weitere Schäden an den drei Hausseiten (ausgenommen Westseite – Wohnbereich) verhindern zu können, wird sa-

niert und gleichzeitig eine Isolation angebracht.

Mit den Arbeiten wird nach den Sommerferien am 27. August 2007 begonnen und dürften ca. 10 Wochen erfordern, sodass die Arbeiten am 5. November 2007 beendet sein sollten.

Die folgenden Arbeiten müssen ausgeführt werden: Erstellen des Gerüsts, zusätzliche Fas-

sadenisolation und Verputz (Isolation montieren, Grundputz anbringen, Abrieb aufziehen, Fensterbänke ersetzen), Malerarbeiten ( Fassaden und Untersichten), Storenschienen (entfernen und wieder montieren).

Diese Arbeiten werden durch die Horwerfirmen Hofstetter AG und Walter Huber, Maler, ausgeführt und stehen unter der Leitung unseres Architekten Alois Kaufmann.

## Küchensanierung Bachstrasse 7

Unsere Baugenossenschaft ist immer bemüht auch in den Altbauten die nötigen Sanierungsarbeiten durchführen zu lassen. So wurden in den letzten Jahren in einigen Häusern die Küchen saniert.

Der Vorstand hatte beschlossen, im Haus Bachstrasse 7 auch die alten Unterbauten, Schränke und Gerätschaften in den Küchen zu ersetzen und zu modernisieren.

In der Zeit vom 26. Juni 2007 bis 7. Juli 2007 wurden in den sechs Küchen folgende Arbeiten ausgeführt:



- Demontage der vorhandenen Küchenunterbauten
- Entsorgung der alten Gerätschaften
- Einbauen eines neuen Kühlschrankes
- Montage von neuen Kochherden mit Glaskeramik
- Verlegen von neuen Plättli in der Küche
- Anpassung der Elektroinstallationen
- Maler- und Ausbesserungsarbeiten
- Neuer Bodenbelag, wo nötig

Heute zeigen sich die Wohnküchen mit modernsten Gerätschaften, zusätzlichen Schränken und Ablageflächen.

## Anpassung der Grundgebühren für den Kabelnetzanschluss

Wie die Cablecom den Vorstand im April 2007 informierte, werden die Preise für die Kabelnetzanschlüsse in alle Wohneinheiten per 1. Januar 2008 angepasst. Der Preis für den Kabelnetzanschluss beträgt ab diesem Datum neu Fr. 22.50 pro Wohneinheit und Monat.

### Hintergrund der Anpassung

In den kommenden Jahren wird das Fernsehen im ganzen europäischen Raum digitalisiert. Auch in der

Schweiz wird das heutige analoge Angebot schrittweise durch ein digitales Angebot abgelöst. Dies zeigt sich, indem verschiedene Sender vom Anbieter Cablecom nicht mehr aufgeschaltet und somit auch nicht mehr empfangen werden können. Die Preisanpassung wird mit den Investitionen zur Finanzierung dieser Ablösung und Digitalisierung begründet.

Schon heute besteht das Angebot digital fern zu sehen. Bei der Cablecom sind ohne Ände-

rungen an Steckdosen oder TV-Gerät folgende Möglichkeiten offen:

- Anschluss wie bisher und Miete einer Set Top Box (Fr. 6.00 pro Monat)
- Anschluss wie bisher und Kauf einer Set Top Box (Fr. 150.- einmalige Kosten)
- Auskunft über Cablecom Tel. 0848 66 0848 oder [www.cablecom.ch](http://www.cablecom.ch)

Natürlich stehen Ihnen auch andere Angebote und Anbieter für digitales Fernsehen offen. Die lokalen Radio und TV Fachgeschäfte beraten Sie gerne bei Ihren Fragen.

Wie die viele andere Konsumentinnen und Konsumenten können Sie weiterhin problemlos analog Fernsehen. Dies ist für die meisten Personen die einfachste und heute noch günstigste Variante einen ruhigen Fernsehabend zu genießen.



Beispiel einer Set Top Box

## Sommerzyt—“Gotlette grilliere, Wörscht brötle“

Das Wasser läuft einem im Munde zusammen, wenn man wieder die Düfte von saftigen Steaks, Lammfilets, Bratwürsten, Hacktätschli usw. usw. in die Nase bekommt. Geht es Ihnen auch so?

Um Ihre Nachbarn nicht zu stören, sollten Sie sich einige wichtige Verhaltensregeln durch den Kopf gehen lassen. In einem Schreiben vom Jahr 2000 hat Sie die Verwaltung bereits einmal unmissverständlich darauf aufmerksam gemacht, dass das Grillieren auf dem Balkon nur gestattet ist, wenn Sie folgende Regeln einhalten:

- Erlaubt sind Elektro- und Gasgrill
- Verboten sind Holz und Holzkohle



Stellen Sie den Grill so auf, dass Wände, Jalousien und Storen und auch Fenster durch die starke Hitzestrahlung und auch Rauch nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. Schäden an Haus-

einrichtungen müssen vom Verursacher übernommen werden.

**Gute Düfte schaffen Appetit - verbranntes Fleisch nur Kritik!**

## Sicherheit im Umgang mit Gas beim Grillieren

Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen wecken den Wunsch, länger im Garten oder im Balkon zu verweilen. Und man bekommt wieder Lust etwas Feines auf dem Grill zu genießen!

Bevor Sie Ihren Gasgrill nach der Winterpause wieder in Betrieb nehmen, kontrollieren Sie alle gasführenden Teile! Entfer-

nen Sie Spinnen und andere Insekten, sie können Verstopfungen verursachen.

Nach einer längeren Lagerung sollten Sie den Gasschlauch auf Risse, Knicke und andere Beschädigungen überprüfen. **ACHTUNG:** Führen Sie die Dichtheitskontrolle im Freien und mit den entsprechenden Hilfsmittel (Seifenwasser, Lecksuchspray etc.) durch. Testen Sie die Dichtheit **nie** mit einem brennenden Streichholz oder einer offenen Flamme! Ein beschädigter Gasschlauch muss sofort ersetzt werden, wie es im Kapitel „Sicherheitshinweise“ beschrieben ist. Auch wenn Sie zu den „winterfesten“ Grillern gehören, empfehlen wir, die Dichtheitskontrolle Ihres Gasschlauches ein bis zweimal pro Jahr durchzuführen. Führen Sie die Dichtheits-

prüfung nach jedem Anschluss oder Austausch der Gasflasche durch!

### Aufstellen des Grills

Suchen Sie einen geeigneten Standort im Freien oder auf dem Balkon, aber bitte denken Sie auch an die Nachbarn. Sie werden es Ihnen danken wenn der Grill nicht in der Nähe vor dem Fenster aufgestellt wird.



## Im Haus muss beginnen—Was leuchten soll im Vaterland

Liebe Mieterinnen und Mieter

Was wohl ist gemeint mit diesem grossen Spruch, den ich nicht selbst erfunden habe.

Es gibt 1000 Kleinigkeiten, den Hausfrieden zu finden, zu erhalten und ist das Haus noch so gross. Einige freundschaftlich gemeinte Anregungen versuche ich Ihnen hier anzuführen.

Es geschieht meistens nicht mutwillig oder boshaft, dennoch haben sich Unarten bei verschiedenen Mieterinnen und Mietern eingeschlichen, die sofort wieder weggelassen werden müssen. Es sind das unter anderem:

- TV und Radio Lautstärke reduzieren
- Sonnenstoren bei Regen hereinrollen
- Teppich über dem Balkon ausschütteln

- Balkonpflanzen weniger giessen
- Papier- und Plastikverpackungen gehören in den Abfallsack
- usw. usw. usw.

Woher lernen unsere Kinder ein gutes Benehmen, wenn nicht von Beispielen von uns Erwachsenen!

Bitte helft mit und fasst den Mut, auch einmal einem Unverbesserlichen freundlich die Meinung zu sagen.

## Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von Tochter Kastida dem Ehepaar Camaj, Bachstr. 10

Einen hohen Geburtstag konnten folgende Mieterinnen und Mieter feiern:

- Heinrich Bucher, Kantonsstr. 2, Blindenheim (ehemals Bachstr. 14), 90 Jahre
- Berta Kurmann-Britschgi, Bachstr. 6a, 85 Jahre
- Helen Stierli-Furrer, Bachstr. 3, 85 Jahre
- Maria Portmann-Gwerder, Bachstr. 3, 80 Jahre
- Bertha Rupp-Thalmann, Bachstr. 6a, 80 Jahre

## Kondulationen

Leider mussten wir von folgenden Mieterinnen und Mietern Abschied nehmen:

- Claire Reinhard-Albisser, Kantonsstr. 2, Blindenheim (ehem. Bachstr. 16), 91 Jahre
- Anna Sigrist-Reinhard, Bachstr. 6a, 83 Jahre
- Josefina Zihlmann-Felder, Kirchfeld (ehem. Bachstr. 5), 83 Jahre
- Martin Wicki, Bachstr. 13, 78 Jahre
- Leopold Heer, Bachstr. 14, 84 Jahre
- Josef Eberhard, Kirchfeld (ehem. Bachstr. 14), 91 Jahre

## Neumieterinnen und –mieter

Wir freuen und, folgende Mieterinnen und Mieter willkommen zu heissen:

- Prlic Dragica, Bachstrasse 1, ab 1. Januar 2007
- Schärli Harry und Diana Schärer Maria, Bachstr. 1, ab 1. Februar 2007
- Camaj Bekim und Liliana, Bachstr. 10, ab 1. Februar 2007
- Udovicic Snjezana und Rakic Nenad, Bachstr. 10, ab 1. Februar 2007
- Moser Willi, Bachstr. 16, ab 1.. März 2007
- Gernet Marcel und Erika, Bachstr. 6d, ab 1. März 2007
- Shala Manfred und Nokaj Shala Bergita, Bachstr. 12, ab 1. Mai 2007
- Chilra Carlos Manuel und Anabela, Bachstr. 13, ab 1. Juni 2007

## Informationen und Merkblätter

Auf unserer Website [www.bgfamilie.ch](http://www.bgfamilie.ch), Mieterservice, können wichtige Informationen und Merkblätter heruntergeladen werden.

Neues Merkblatt betreffend Adressänderung

Wer heute den Wohnsitz wechselt, muss dies an verschiedene Stellen und Ämter melden. Geht diese Meldung vergessen, hat dies unangenehme Folgen. Dem Merkblatt „Adressänderung“ können Sie die Details entnehmen.

Es lohnt sich, einmal reinzuschauen!

## Wir stellen vor...

**Heute mit:** Beatrice Stadler  
Bachstrasse 3

**Hauswartin:** Bachstrasse 1 und 3



Frau Stadler wohnt mit ihrem Mann René und den zwei Buben Dario 12 Jahre und Luca 8 Jahre seit 10 Jahren im Haus Bachstr. 3.

Frau Stadler reinigt die Treppenhäuser, die Zugänge zu den Häusern und mäht den Rasen beider Liegenschaften. Die Arbeit macht ihr viel Freude; sie liebt den guten Kontakt zu den vielen, vorwiegend älteren Menschen. Sie bedauert ein wenig, dass nicht mehr viele Kinder Sandkasten und Spielgeräte bevölkern, da dieser Spielplatz so schön erneuert worden ist.

Frau Stadler und ihr Mann René schätzen die ruhige Wohnlage und das viele Grün um die Häuser sehr und fühlen sich ausserordentlich wohl in ihrer hübsch

ingerichteten Wohnung. Der erfreulichste Höhepunkt sei ihre neue Küche mit viel Stauraum. Sie nennt es ein kleines "Hausfrauenparadies". Ein etwas mühsamer Punkt sei die Unart vieler Jugendlicher aber auch Erwachsener, dass man glaubt, alles wegwerfen zu können wo man gerade stehe oder gehe. Frau Stadler spricht da aus der Seele vieler Hauswarte.

Die Hobbys der Familie Stadler sind basteln, der Garten, Schwimmen, ihre Hasen im Grünen und einfach hier Wohnen. Herr Stadler hebt speziell die ruhige Tag- und Nachtzeit hervor, da er Bäcker-Konditor ist und eine andere Ruhezeit hat als die meisten Leute.

Herr und Frau Stadler sprechen zum Schluss unserem Präsidenten Robert Stadler ein herzliches Dankeschön aus für sein stets offenes Ohr und viel Verständnis für kleine und grössere Anliegen.

Der Vorstand dankt Frau Stadler für die vorzügliche Arbeit, die sie als Hauswartin leistet und wünscht ihr und ihrer Familie beste Gesundheit und Wohlergehen.

### **Baugenossenschaft Familie**

Der Vorstand

## Vorstand

### **Präsident:**

Robert Stadler,  
Stegenhalde 36, 6048 Horw

### **Vize-Präsident:**

Hansruedi Kaufmann  
Pilatusring 11, 6048 Horw

### **Kassier:**

Anton Heller  
Zumhofstrasse 20, 6048 Horw

### **Aktuarin:**

Yvonne Winiger-Lötscher  
Brändiweg 10, 6048 Horw

### **Beisitzerin:**

Florentina Huwyler-Abgottspön  
Bachstrasse 11, 6048 Horw

### **Beisitzer:**

Markus Dillier  
Brändiweg 10, 6048 Horw

### **Beisitzer:**

Gregor Schäli  
Herrenwaldstr. 3, 6048 Horw

## Verwaltung BG Familie

**Baugenossenschaft Familie  
Bachstrasse 16, Postfach  
6048 Horw**

Tel. Büro: 041 340 76 44

Das Büro ist nur teilweise besetzt.

Die Sprechstunden finden jeweils samstags, ca. alle zwei Wochen, von 08.00 bis 10.30 statt.

Die genauen Daten können den Anschlagbrettern in den einzelnen Häusern entnommen werden oder auf unserer Homepage [www.bgfamilie.ch](http://www.bgfamilie.ch).

[www.bgfamilie.ch](http://www.bgfamilie.ch)  
[info@bgfamilie.ch](mailto:info@bgfamilie.ch)